

---

## NOTIZEN ÜBER DIE SCHULE „NUEVA CULTURA“ PASTO NARIÑO KOLUMBIEN

Liebe Spenderinnen und Spender, liebe Bekannte und Freunde

Ich begrüße Sie wieder hier in der Schweiz, wo ich mich seit Juli befinde, mit der Hoffnung, dass es Ihnen gut geht. Das Jahr 2017 begann das Schulprojekt mit einer guten Nachricht. Das Erziehungsdepartement von Pasto informierte die Schule am 16. Dezember 2016 über die Resolution No. 3504, in der die Lizenz für 4 Jahre für die 10. Und 11. Klassen erteilt wird. Dies sah die Leitung der Schule als grossen Erfolg. Mit dieser Lizenz garantiert die Schule ihren SchülerInnen die ganze obligatorische Schulzeit. Ausserdem erreicht die Schule für das laufende Schuljahr mit insgesamt 137 SchülerInnen einen neuen Rekord.

In diesem Rundbrief versuche ich Ihnen über die folgenden Ereignisse in Kolumbien und in der Schule zu berichten.

### 1. Der Besuch des Papstes Franziskus in September 2017.

Der Papst war zu einem fünftägigen Besuch in Kolumbien eingetroffen. Mehrere Millionen Menschen waren bei diesem Besuch vor allen in Bogotá, in der früheren Konfliktregion Villavicencio sowie in Medellín und Cartagena dabei. An der Messe in Villavicencio nahmen 6000 Opfer des Konflikts zwischen linker Guerrilla, Militär und rechten Paramilitärs sowie Guerillakämpfer teil.



*Besuch des Papstes in Kolumbien September 2017*

---

Als Botschafter des Friedens gab der Papst den Kolumbianern in seinem Besuch viel Hoffnung, dass die Umsetzung nach den Verhandlungen mit der linken FARC-Guerrilla in Havanna so bald wie möglich eine entscheidende Rolle für den endgültigen Frieden spielt. „Verliert nie die Hoffnung und die Freude“ sagte der Papst mit Blick auf den Friedensprozess. Sein Besuch fällt auch in eine kritische Phase: Die Zustimmung zu Präsident Santos ist stark gesunken; ihm werden zu viele Zugeständnisse an die FARC-Gerrilla vorgeworfen. Es gibt milde Strafen für die Verbrechen und Sozialleistungen beim Übergang in ein normales Leben. Zudem werden der FARC-Partei, die sich als Anwalt der armen Landbevölkerung sieht, bis 2026 zehn Kongresssitze und entsprechend hohe finanzielle Zuwendungen garantiert. Auch gibt es Hinweise, dass andere kriminelle Gruppen in früheren FARC-Gebieten die Kontrolle etwa über den Drogenhandel übernehmen. Auf der anderen Seite ist sehr positiv zu hören, dass die letzte verbliebene Gerrillagruppe ELN eine Waffenruhe bis Ende des Jahres verkündete und im Friedensdialog mit der Regierung sei.

## **2. Die erste Etappe des Umbaus wurde durchgeführt.**

Nach Empfehlungen des Erziehungsdepartements in Pasto sollte die Schule Verbesserung in ihrer Schulstruktur durchführen.

Die erste Etappe war die Reparatur eines Teils des Dachs im dritten Block mit einer Fläche von ca. 105 Quadratmetern, welche von Dezember 2016 bis Ende Februar 2017 gemacht wurde. Betroffen sind 3 Klassenzimmer, welche sich im dritten Stock befinden. Sie waren, wenn die Sonne schien, zu heiss. Das Dach wurde durch eine neue Metallstruktur gehoben und eine Isolation unter dem Dach eingesetzt. Jetzt sind diese drei Klassenzimmer frischer und angenehmer zum Unterrichten. Mit diesem ersten Schritt, erfuhr das Erziehungsdepartement den guten Willen der Schule, die von ihm verlangten Vorschriften zu erfüllen. Die Kosten für diese erste Reparatur betrug ca. 25 Mio. Pesos (8'400 CHF)



*Ein Teil des neuen Dachs. Er macht ein Drittel der 105 Quadratmeter grossen Fläche des 3. Blocks aus.*



*Darbietung einer Klasse der Schule am 10. Juni 2017. Fest der Familie von der Schule „Colombo Suizo*

### **3. Ergebnisse der Spenden-Sammelaktion in der Schweiz und Bau der zwei Klassenzimmer.**

Wie Sie in dem letzten Rundbrief No. 40 erfahren hatten, versuchte der Verein „Nueva Cultura Suiza“ hier in der Schweiz CHF. 40'000 für die Renovierungsarbeiten dieser zwei Klassenzimmer zu finden. Dank der Solidarität einiger Pfarreien und Freunden und Freundinnen von mir konnten wir bis zum Schreiben dieses Rundbriefs CHF 32'000 sammeln. Das ist eine sehr erfreuliche Nachricht für die Leute in Pasto, welche eine grosse Sorge hatten, das Geld so schnell wie möglich für diesen Zweck aufzubringen. Das Ziel von 40.000 CHF wurde nicht erreicht, aber diese Summe Geld in einem Jahr zu erreichen, ist für uns alle ein grosser Erfolg, und bedeutet 80% des gesuchten Betrags. Ich möchte allen, welche unser Anliegen gehört hatten, ein liebes Dankeschön sagen. Sie sind MittragerInnen dieses Erfolgs, nun bleibt uns die grosse Verantwortung, die Umsetzung der geplanten Arbeit gut durchzuführen.

Am 10.Juni 2017 organisierte die Elternjunta eine Tagung, in der die SchülerInnen und LehrerInnen der Schule den anwesenden Personen verschiedene Anlässe anboten.

Es gab auch die Möglichkeiten, typische Nariño-Speisen zu geniessen. Jede Familie der Schule hat einen Speiseteller gespendet, die Eltern kamen an die Tagung und sollten ihr eigenes Essen kaufen, damit die Elternjunta einen guten Erlös erwirtschaftet, um mit einem rechten Geldbetrag die Kosten der Restrukturierung des Schulgebäudes mitzutragen. Diese

---

Tagung war auch ein grosser Erfolg. Der Verein Nueva Cultura in Pasto darf am Ende dieses Jahres mit 5.Mio Pesos (Ca., 1'666CHF) von der Elternjunta rechnen. Dieses Geld wird die Leitung der Schule als Hilfe für die Reparatur des Daches übergeben.



*So sehen heute die zwei Klassenzimmer oben aus.*

Ab Mitte November ist vorgesehen mit dem Bau dieser zwei Klassenzimmern zu beginnen. Die Leitung der Schule arbeitet zusammen mit dem Architekten Diego Hidalgo, welcher im August dieses Jahres das Baubewilligungsgesuch den Behörden in Pasto vorlegte. Der Zeitraum für diese Arbeit ist bis Mitte Februar vorgesehen, mit der Hoffnung bis Mitte Februar 2017 die zwei neuen Klassenzimmer zu beziehen.

Die neue Struktur und das Fundament sollten in Zukunft zwei Betonplatten tragen. Auf der ersten Betonplatte werden die neuen Klassenzimmer gebaut werden, und auf der zweiten Betonplatte werden in Zukunft noch nach Bedarf zwei weiteren Klassenzimmern gebaut werden können. Inzwischen wird die Fläche von ca. 60 Quadratmetern als neuer Hof den SchülerInnen dienen.

Mit dieser Renovierung der Schulinfrastruktur muss noch eine Arbeit gemacht werden, welche wir im letzten Rundbrief nicht erwähnten.

Das jetzige Dach beim ersten Block muss auf ca. 2.40 Meter angehoben werden, damit das ganze Areal des Schulhofes die gleiche Dach höhe aufweist. Die Kosten für diese Arbeit beträgt 30 Mio. Pesos (10'000 CHF).

Priorität bleibt aber, die zwei Klassenzimmer bis Mitte Februar zu bauen.



*So wird in Zukunft dieses Areal sein. Vorschlag des Architekten Diego Hidalgo*

#### **4. Im Jahr 2018 wird die Schule in Pasto mit einer neuen Praktikantin aus der Schweiz rechnen.**

Im Juli 2017 trafen sich Carlos Erazo als Vertreter der Schule in Pasto mit Frau Leydi Heini aus der Schweiz. Frau Heini bekundete ihr Interesse, ein Praktikum von Mitte Februar bis Mitte April 2018 an der Schule „Colombo Suizo“ in Pasto zu absolvieren.

Die Schule in Pasto sucht hier in der Schweiz jedes Jahr junge Professionelle, welche sich im Schulbereich für einen kurzen, mittleren oder langen Austausch interessieren. Bis heute hatte die Schule in ihrer Geschichte zwei Praktikantinnen, eine aus Deutschland Frau Milena Köhler, eine deutsche Abiturabgängerin, welche im Jahr 2012 ein Praktikum für drei Monate absolvierte, und letztes Jahr war es Anita Käppeli, die im letzten Rundbrief über ihre Erfahrung berichtete.

Die zwei Begegnungen mit Menschen aus Europa waren für die Schülerinnen in Pasto eine grosse Bereicherung. Nun hat die Schule mit Frau Heine erneut die Möglichkeit auf eine professionelle Person zu zählen. Leydi Heini ist Heilpädagogin und arbeitet im Moment mit einem 100% Pensum an der Mittelstufe der Schule in Muri. Frau Heini ist sehr kompetent in der Planung und Reflexion von Lernprozessen, und kann den LehrerInnen in der Schule in Pasto eine gute Unterstützung sein. Ausserdem können Frau Heini, die Lehrerinnen, Eltern und die Leitung der Schule, neue Formen der pädagogischen Arbeit austauschen und sich gegenseitig ergänzen. Die Schule in Pasto möchte mit solchen Austauschen die Qualität des Unterrichtes erhöhen.



Leydi Heini Heilpädagogin für die Schule in Pasto für 2018

Die Leitung der Schule in Pasto ist schon darüber informiert und freut sich sehr, auf die zukünftige Zusammenarbeit mit Frau Heini.

Ich wünsche ihr schon jetzt alles Gute für dieses Praktikum.

**5. 2018 wird die Schule in Pasto ihr 25. Jahr des Bestehens feiern.(Silber Feier)**

Jawohl, die Schule in Pasto wird im Juni 2018 25 Jahre alt. Zu diesem Jubiläum werden einige Anlässe geplant, in denen die SchülerInnen, die Eltern die Lehrerschaft und die Leitung der Schule involviert sind.

Das Hauptziel dieser Feiern ist, die definitiv anerkannte Lizenz zu kriegen. Deswegen ist der Bau dieser zwei Klassenzimmer so wichtig, an dem wir alle beteiligt sind.

Mit der neuen Infrastruktur erhofft sich die Schule, in der Stadt Pasto bekannter zu werden, mit dem Ziel im Jahr 2019 die Zahl von 180 Schülerinnen zu erreichen.

Ausserdem ist die Schule „Colombo Suizo“ in Pasto die einzige in Pasto, welche den oder den Lernenden? eine persönliche Unterrichtsmethode anbietet (maximal 25 SchülerInnen pro Klasse).

Mehr Details über diese Feiern, werde ich Ihnen im nächsten Rundbrief mitteilen.

## 6.Aus-Rückblick:

Wir hatten im letzten Rundbrief die folgenden Ausblicke:

- Den Betrag von 120. Mio. Pesos (40'000 CHF) bis Ende 2017 zu sammeln, **wir haben 32'000 CHF erreicht (80% des gesuchten Geldes).**
- Der Bau von zwei Schulzimmern bis Ende 2018 durchzuführen. Es ist geplant.
- Die Lizenz für die 10. und 11. Klassen **wurde für 4 Jahre erreicht.**
- Wir haben die Erlaubnis in unserer Infrastruktur zu arbeiten, das heisst, die Schule musste nicht zwei Klassenzimmer suchen. Das Erziehungsdepartement erlaubte uns alle Klassen in unserem Gebäude zu haben. Ein grosser Erfolg.
- 135 SchülerInnen für das nächste Schuljahr 2017 erzielen. **Es sind heute 137.**



*SchülerInnen „Nueva Cultura“ 2017*

Im Namen von Nueva Cultura danke ich Ihnen für Ihre Solidarität. Ich wünsche Ihnen eine schöne Herbstzeit.

Mit herzlichen Grüssen

Carlos Erazo

Präsident von Nueva Cultura

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Carlos Erazo', with a stylized flourish at the end.

**Nueva Cultura Suiza**

**01-07-533926-03**

**IBAN: CH49 0077 8010 7533 9260 3**

**Luzerner Kantonalbank**



*Ein anderer Winkel des projektierten Umbaus 2018*



*Elternabend Juni 2017*